

Sitzungsvorlage	Vorlage- Nr: VO/2008/0054-20	
Federführend: 20 Kämmereiamt	Status: öffentlich	
Beteiligt:	Aktenzeichen: Datum: 24.06.2008 Referent: Andreas Bubmann Amtsleiter: Peter Distler Sachbearbeiter: Georg Wittmann	
Vermögenshaushalt 2008 der Antonistift-Stiftung Bamberg UA 9315 – Vermögensbereich Mittelnachgenehmigung für die Haushaltsstelle "Erwerb von Wertpapieren"		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
24.06.2008	Senat für Finanzen, Wirtschaft, Stiftungen und städt. Beteiligungen	Entscheidung

I. Sitzungsvortrag:

Was soll erreicht werden? (Ergebnis, Wirkungen)

Umschichtung Grundstockvermögen der Stiftung auf Grund der erfolgten Veräußerung eines Grundstückes durch das Amt für Wirtschaft und Einlage des Verkaufserlöses in das Vermögensportfolio der Stadt Bamberg und der von ihr verwalteten Stiftungen durch das Kämmereiamt

Was soll getan werden? (Programme, Produkte, Leistungen)

Erhöhung des Ausgabeansatzes der Haushaltsstelle
9315.9300 „Erwerb von Wertpapieren“
zu Lasten der Haushaltsstelle 9315.3401 „Veräußerung von Grundvermögen“

Wie soll es getan werden? (Prozesse, Strukturen)

1. Überplanmäßige Mittelbereitstellung
2. Deckung durch Mehrerlös bei Einnahme-Haushaltsstelle
3. Freigabe der Ausgabemittel

Erläuterungen:

Der Senat für Bauwesen und Stadtentwicklung genehmigte in seiner Sitzung vom 13.02.2008 (nicht öffentlicher Teil) die Veräußerung eines im Eigentum der Antonistift-Stiftung stehenden Grundstückes zum Kaufpreis von 97.790 €. Es handelt sich hierbei um eine Erbbaurechtsablösung.

II. Beschlussantrag:

1. Das Kämmereiamt beantragt hiermit die Erhöhung des Ausgabenansatzes für die

HSt.	Mehrung	neuer Ansatz
9315.9300	97.790 €	97.840 €

2. Diese überplanmäßige Ausgabe soll erfolgen durch Mehreinnahmen bei:

HSt.	Mehrung	neuer Ansatz
9315.3401	97.790 €	122.790 €

3. Mittelfreigabe

HSt.	Freibetrag	Prozentsatz
9315.9300	97.840 €	100

III. Finanzielle Auswirkungen:

Der unter II. empfohlene Beschlussantrag verursacht

	1.	keine Kosten
	2.	Kosten in Höhe von für die Deckung im laufenden Haushaltsjahr bzw. im geltenden Finanzplan gegeben ist
X	3.	Kosten in Höhe von 97.790 € für die keine Deckung im Haushalt gegeben ist. Im Rahmen der vom Antrag stellen- den Amt/Referat zu bewirtschaftenden Mittel wird folgender Deckungsvorschlag ge- macht: überplanmäßige Einnahme bei Haushaltsstelle 9315.3401
	4.	Kosten in künftigen Haushaltsjahren: Personalkosten: Sachkosten:

Anlage/n:

Verteiler:

- a) **Amt 206** zur Kenntnis und zum Verbleib;
- b) **Amt 20/200** zum haushaltsrechtlichen Vollzug;
- c) **Amt 20** Beschlüsse
- d) **Amt 10** zur Zustellung;
- e) **Amt 20** zur Haushaltsakte 2008